

Niederschrift
der 11. Sitzung des Ortschaftsrates Stadt Seehausen
am 25.03.2021 Anbau, Friedensplatz 9
AZ: 101505.21-10-11

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

- am Dienstagabend wurde am Gehweg bei Stannebein eine Warnbake aufgestellt. Das ist für ihn unfassbar. Das kann so als Lösung nicht akzeptiert werden, da die Gefahrenstelle im Dunkeln nicht sichtbar ist.
- in der Steinstraße 1 wurde durch einen Transporter eine Laterne umgefahren. Wann erfolgt die Regulierung des Schadens?
- teilt mit, als er vom Sportplatz zum Anger fuhr, stellte er fest, dass zwei Anwohner im öffentlichen Verkehrsraum 2 Hügel anlegten. Darüber hat er das Ordnungsamt informiert.

Warnbarke wurde aufgestellt, da es auf Grund des vorhandenen Bauraumes, ein regelkonformer Ausbau nicht möglich ist.

die Reparatur bzw. Ersatz der Straßenbeleuchtung Steinstraße 1 ist Bestandteil der zurzeit laufenden Reparaturarbeiten durch die Firma Wunderling.

OBM Herr Jockisch

- meint, dass die Straßenkehrung noch nicht erfolgt ist.

Die Straßenkehrung fand am 29.03. statt.

Herr Leitell

- stellt folgende Frage: Gibt es in der Stadt Wanzleben – Börde einen zuständigen Mitarbeiter für Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Immobilienmanagement? Wenn nicht, wann gibt es einen Mitarbeiter dafür?
Verantwortlich: **Bürgermeister**
- wie geht es mit der Kaufhalle weiter. Verantwortlich: **Bauamt**

Die Mittel für die Kaufhalle sind entsprechend der Entscheidung des Ortschaftsrates in den Ausbau des Breiten Weges geflossen.

Der Erwerb der Grundstücke ist die Voraussetzung für bauliche Maßnahmen. Hier liegt die Zuständigkeit nicht im Bauamt, sondern in der Finanzabteilung Sachgebiet Liegenschaften. Im Januar gab es mit dem Bürgermeister, der Finanzabteilung ein Gespräch mit einem Investor (DRK) zur Umsetzung des Vorhabens „Alte Kaufhalle“ zur Begegnungsstätte.

- wann erfolgt die Parzellierung, Vermarktung der Baugrundstücke Ringstraße? Verantwortlich: **Finanzen/Bauamt**

Für 2021 ist ein Bebauungsplan für den Bereich vorgesehen. Die Fläche ist bis dato immer noch nicht vom Kleingartenverband an die Stadt übergeben wurden. Die Parzellierung erfolgt im Rahmen des B-Planverfahrens. Im Vorfeld ist mittels Bauvoranfrage geprüft wurden, ob Teile des Gebietes, nach §34 BauGB zu bebauen sind. Im Ergebnis trifft dies für eine Teilfläche zu. Eine Ausschreibung kann erst nach Übergabe der Flächen durch den Verband erfolgen.

- erwähnt, dass der Fabrikteich seit dem Herbst stinkendes, milchiges Wasser hat. Verantwortlich: **Bauamt**

Der Fabrikteich ist kein natürliches Gewässer. Die Teilflächen im Eigentum der Kommune sind verpachtet.

- das Sachgutachten Turnhalle zweifelt er an. Der Gutachter hat eine sehr zwiespältige Internetseite ohne Datenschutzhinweis, Expertisen oder Referenzen. Für ihn steht nach wie vor fest, dass der Hallenboden zerstört ist und ein schwingender Boden nicht repariert werden kann.

Herr Weisel

- der Gutachter ist in der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt nicht gelistet. Welche Aufgabe hatte er bei der Schadenaufnahme? Das Gutachten ist fachlich falsch – wie, das Wasser wurde zeitnah aufgenommen. Bevor man einen Physiker beauftragt, muss man seiner Meinung nach, doch mal nach Referenzen und Expertisen fragen. Das Gutachten wurde am eigentlichen Thema vorbei erstellt.
- im Dezember stellte er im Stadtrat einen Antrag, das Klage gegen alle Beschuldigten eingereicht wird, was der Stadtrat auch beschloss. Aber bis heute ist diesbezüglich nichts passiert.
Verantwortlich: **Bürgermeister**

Herr Heine

- meint, dass man dem Stand der Technik des Gutachters trauen muss.

Herr Weisel

- das ist für ihn nicht Stand der Technik. Er versteht nicht, dass die Verwaltung nicht aktiv wird. Er weiß auch nicht, wie man das Problem lösen kann.

Herr Heine

- jetzt muss in die Zukunft geschaut werden und nicht in die Vergangenheit. Fragt nach dem Stand beim Anwalt. Der Gutachter soll zu seinen Ausführungen nochmal befragt werden. Herr Weisel soll über den Stadtratsvorsitzenden an den Bürgermeister herantreten und nach der Umsetzung des Beschlusses fragen.

Herr Weisel

- wird den Stadtratsvorsitzenden anschreiben.
- bittet nochmals nachdrücklich um eine Gesprächsrunde, im kleinen Kreis, beim Bürgermeister, mit Vertretern des Ortschaftsrates und der Verwaltung.

OBM Herr Jockisch

- wird das Mögliche mit dem Bürgermeister versuchen.

Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

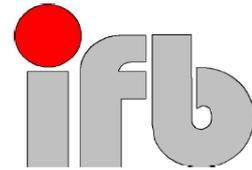
Das Ergebnis der Untersuchung hat bestätigt, dass die Funktion des Turnhallenbodens wieder hergestellt wurde.

Die Untersuchung auf Schimmelsporen wurde vom

25 Jahre

1992 - 2017

institut für bioanalytik, umwelt-toxikologie und biotechnologie



durchgeführt.

Die Physikalische Untersuchung durch das Büro

building physics + diagnostics . rational use of energy in buildings
photovoltaic solar energy + heat pump systems
DENA/ KfW energy consultant for residential, historic and non-residential buildings
remodelling service and scientific support

I B E S

Institut für Bauphysik & Energet
Dipl.-Physiker Rüdiger Sparenberg

OT Sietzsch, Westring 18
D-06188 Landsberg

PSF1304 in D-04029 Leipzig

Auftraggeber waren/ sind Wohnungsgesellschaften, Wohnungsgenossenschaften, Architekturbüros, Ingenieurbüros, Stiftungen des baulichen Denkmalschutzes, die Deutsche Bahn AG, Stadtwerke, Fertigungsunternehmen, Stadtverwaltungen, Kirchengemeinden, der Landesbaubetrieb, private Bauherrschaften, etc..

Er ist eingetragenes Mitglied der deutschen Physikalischen Gesellschaft, des Aktionskreises Energie Berlin, der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie (AEE) in Österreich, als „Experte“ gelistet bei der Wissenschaftlich-technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege GmbH (WTA) und der Deutscher Energie-Agentur (DENA) sowie der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS)

Selbstverständlich steht dem Ortschaftsrat frei, die Mittel aus der Betragserhebung für die Turnhalle ein zusetzen. Mein pragmatischer Vorschlag wäre, die Unterkonstruktion zu belassen und den Belag in der gesamten Turnhalle zu erneuern. Die Kosten für das Schließen der Trocknungsöffnungen betragen ca. 12.000,00 € eine komplette Erneuerung des Belages der Spielfläche rund 3-mal so viel.

gez. Küpper

Bauamtsleiter, 01.04.2021